

Beschluss-Vorlage 2014/0061 zur Sitzung am 13.02.2014
des SOZIAL- UND JUGENDAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion zur Finanzierung des Mehrgenerationenhauses Zenja und der Germeringer Insel; Vorberatung

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro
Kosten lt. Kostenschätzung
Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme
(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig
lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt
im Ergebnis-HH
2014

im Investitions-HH
2014

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent Herr StR Herbert Sedlmeier
X wurde gehört

X hat zugestimmt

Sachverhalt:

Der Antrag liegt dem Sitzungsvortrag zur Kenntnisnahme bei. Die Verwaltung ist wie der Antragsteller und der Stadtrat der Auffassung, dass die wertvolle Arbeit des Mehrgenerationenhauses mit den genannten Projekten und im Besonderen die Arbeit der Germeringer Insel auch nach dem Ende dieses Jahres auslaufenden Förderzeitraums uneingeschränkt fortgesetzt werden soll.

Dieses Ziel verfolgt auch der neu gegründete Förderverein Germeringer Insel, in dem zahlreiche Germeringer Persönlichkeiten außerordentlich engagiert und sehr erfolgreich arbeiten. Anlass für die Gründung des Vereins war es im Jahr 2011, die Finanzierungslücke zu schließen, die sich ab dem Jahr 2012 durch die geringere Bundesförderung und der vom Stadtrat im Jahre 2010 beschlossenen Haushaltskonsolidierung ergab (Anlage). Ferner will der Verein die Weiterführung der Projekte sicherstellen, die bisher mit der Bundesförderung, die ab 2015 möglicherweise komplett wegfällt, unterstützt wurden. So hat der Förderverein in den Jahren 2012 und 2013 bereits jeweils mit einem Betrag in Höhe von 5.000.- € zur Unterstützung der Arbeit der Germeringer Insel und des Mehrgenerationenhauses Zenja beigetragen. Diese vorbildliche ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder des Fördervereins kann nach Auffassung nicht hoch genug eingeschätzt werden. Besonders hervorzuheben ist nach Auffassung der Verwaltung, dass sich im Förderverein neben Germeringer Firmen auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren. Dies ist im Verein zur Koordination sozialer Aufgaben in Germering e.V., dem Trägerverein der Germeringer Insel, nicht möglich, da aufgabenbedingt nur juristische Personen Mitglieder werden können.

So hat der Trägerverein derzeit 122 Mitglieder, davon sind 109 Bürgerinnen und Bürger und 13 Firmen und Institutionen.

Derzeit ist noch unklar, ob und in welcher Form eine Förderung der Mehrgenerationenhäuser nach dem Jahr 2014 erfolgen wird. Der Koalitionsvertrag der großen Koalition stellt hierzu fest, dass die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser dauerhaft gesichert werden soll. Ein Auszug aus dem Koalitionsvertrag liegt dem Sitzungsvortrag zur Kenntnisnahme bei (Anlage). Derzeit gibt es jedoch noch keine verbindlichen Aussagen dahingehend, ob und vor allem unter welchen Voraussetzungen die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser weitergefördert wird. Es wäre jedoch möglich, dass eine Förderung nur dann erfolgt, wenn die Weiterarbeit eines Generationenhauses nicht bereits durch die Bezuschussung einer Kommune gesichert ist. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass, sofern die Stadt Germering entsprechende Fördermittel in die Finanzplanung einstellt, dies für einen neuen Förderantrag des Vereins zur Koordination sozialer Aufgaben in Germering e.V., der Träger der Germeringer Insel und formell Antragsteller und Zuschussempfänger für die laufende Förderung ist, förderschädlich wäre.

Darüber hinaus gibt es Überlegungen des Sozialdienstes Germering nach dem Ende der Bundesförderung für das Familienpatenschaftsprojekt einen Förderantrag beim Amt für Jugend und Familie in Fürstfeldbruck zu stellen. Auch in diesem Fall wäre es möglicherweise förderschädlich, wenn die Weiterarbeit des Projekts bereits durch andere öffentliche Mittel gesichert ist.

Aus diesen vorstehenden Gründen hat die Verwaltung bisher keine entsprechenden Mittel für die möglicherweise ausfallende Bundesförderung in die Finanzplanung eingestellt.

Zusammenfassend schlägt die Verwaltung daher vor, die Entscheidung über den Antrag zurückzustellen, bis bekannt ist, ob es ein Nachfolgeförderprogramm und vor allem mit welchen Förderbestimmungen gibt. Falls es tatsächlich zu keinem Folgeprogramm kommt, könnte über eine Erhöhung des städtischen Zuschusses für die Germeringer Insel und das Mehrgenerationenhaus im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 beraten und entschieden werden. Gegenüber dem Verein zur Koordination sozialer Aufgaben in Germering e.V. kann signalisiert werden, dass die Stadt an der Weiterführung der bisher geförderten Projekte sehr interessiert ist und gemeinsam mit allen Beteiligten die hierfür notwendige Finanzierung sicherstellen möchte.

In jedem Fall sollte daher eine städtische Förderung in enger Abstimmung mit dem Förderverein Germeringer Insel und den weiteren Kooperationspartnern im Mehrgenerationenhaus, der Arbeiterwohlfahrt Germering und dem Sozialdienst Unterpfaffenhofen-Germering abgestimmt werden.

Auch müsste vor einer abschließenden Entscheidung die Angelegenheit der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung vorgelegt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Jugendausschuss stellt den Antrag der SPD-Fraktion zurück, bis die Förderbedingungen eines möglichen Nachfolgeförderprogramms für Mehrgenerationenhäuser feststehen.

Bruno Didrichsons

genehmigt OB

TOP 5 öffentlich - Antrag von Stadtrat Baumgartner
TOP 5 öffentlich - Auszug aus dem Koalitionsvertrag
TOP 5 öffentlich - Förderverein Germeringer Insel